



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Modulbauanlage Zur Lindung ist fertiggestellt

Weitere Flüchtlinge können in den kommenden Tagen in einer neuen Modulbauunterkunft an der Straße Zur Lindung 31 in Düsseldorf-Angermund untergebracht werden. Auf dem 7.453 Quadratmeter großen Grundstück finden 200 Menschen in fünf Wohnkomplexen mit jeweils 618 Quadratmetern Nutzfläche ein winterfestes Quartier. Flüchtlingsbeauftragte Miriam Koch und Birgit Lilienbecker vom Amt für Gebäudemanagement stellten die Anlage am Donnerstag, 10. Dezember, der Bezirksvertretung 5 (Kaiserswerth, Angermund, Wittlaer, Kalkum) und der Bevölkerung vor.

Im Auftrag der Industrieterrains-Düsseldorf Reisholz AG (IDR AG) wurde die eingeschossige Anlage aus insgesamt 181 Wohnmodulen mit 100 möblierten Wohneinheiten von einer niederländischen Firma vorproduziert und dann ab dem 28. September in Düsseldorf aufgebaut. In jedem der Wohnkomplexe gruppieren sich nach dem "Düsseldorfer Modell" Einzel- und Familienwohneinheiten sowie Gemeinschaftsküchen um die zentralen Einrichtungen, Sanitär- und Waschräume sowie Technikräume. Jedes der möblierten und über eine Gasheizung beheizbaren Wohnmodule bietet eine Nutzfläche von rund 16 Quadratmetern und ist für zwei Bewohner vorgesehen. Für Familien gibt es insgesamt 50 kombinierbare Wohneinheiten für sechs bis acht Personen, ausgestattet mit Pantryküche und eigenem Badezimmer. In jedem der vier Gebäude wurde außerdem eine barrierefreie Wohneinheit mit speziellem Badezimmer eingerichtet. Außerdem gibt es ein 200 Quadratmeter großes Verwaltungsgebäude in dem auch die Aktivitäten der Betreuungsgruppen stattfinden. Die Betreuung übernimmt die Caritas. Im Außenbereich gibt es eine rund 100 Quadratmeter große Spielfläche. Wegen der Witterung erfolgt die gärtnerische Gestaltung der Außenanlagen erst im Frühjahr. Die Mietkosten betragen insgesamt 5.752.600 Euro verteilt auf fünf Jahre.

(mb)